



Europa in der Volksschule

Unterrichtsbeispiele und Projektideen

Ingrid Ausserer, Maria Haupt, Patricia Hladschik

Impressum

Herausgeber: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, A-1010 Wien
T 01/353 40 20
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at

ISBN: 978-3-902659-18-7

Wien: Edition *polis*, 6. aktualisierte Auflage 2023

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft
und Forschung – Abteilung I/1 [Politische Bildung].
Projektträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Layout: Dorothee Schwab



Unterrichtsbeispiele

Vorwort	3
1. Die europäischen Länder kennenlernen	4
Kopiervorlage: Kontinente	6
Kopiervorlage: Die europäischen Länder	7
Kopiervorlage: Ländersteckbrief	8
Kopiervorlage: Eine Reise durch Europa	9
2. Wer sind unsere Nachbarn/Nachbarinnen?	10
Kopiervorlage 1: Welche Länder grenzen an Österreich?	13
Kopiervorlage 2: Welche Flaggen gehören zu welchem Land?	14
Kopiervorlage 3: Welche Flüsse fließen durch welche Länder?	15
Kopiervorlage 4: Sehenswürdigkeiten unserer Nachbarländer	15
Kopiervorlage 5: Welche Zeitung erscheint in welchem Nachbarland?	16
Kopiervorlage 6: Wie sagt man „Wie heißt du?“ in anderen Sprachen?	17
Kopiervorlage 7: Lehn- und Fremdwörter aus unseren Nachbarländern	18
Kopiervorlage 8: Andere Länder – andere Währungen!?	18
3. Wer spricht welche Sprache in Europa?	19
Kopiervorlage: Begrüßung in verschiedenen europäischen Sprachen	21
Kopiervorlage: Welche Sprache wird hier gesprochen?	22
Kopiervorlage: Bruder Jakob in verschiedenen Sprachen	23
4. Das gemeinsame Haus EU	24
5. Europäischer Blumengarten	26
Kopiervorlage: Wer bin ich?	28
Kopiervorlage: Unser Traum von Europa – als Vorlage für Plakate	29
6. Der Euro: Wer hat ihn? Wo und warum?	30
Kopiervorlage: Euromünzen	32
Kopiervorlage: Eurozone Buchstabensalat	33
Kopiervorlage: Eurozone Karte	34
Kopiervorlage: Euroscheine	35



7. Was macht der Europarat?

36

Kopiervorlage: Buchstabensalat

37

Kopiervorlage: Der Europarat

38

Links und Materialentipps

40



Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Europa nimmt in der Lebenswelt der Kinder bewusst und/oder unbewusst eine wichtige Rolle ein. Umso bedeutsamer ist es, ein reflektiertes Europabewusstsein zu entwickeln. Der Grundstein dafür wird nicht im Erwachsenenalter sondern in jungen Jahren gelegt.

Gerade im Volksschulunterricht können die Themen Europa und die Europäische Union auch auf spielerische Weise in den Unterricht einfließen. Diese Handreichung soll hierbei Unterstützung bieten. Die Broschüre enthält Übungen und Stundenbilder, die sich für einen Einstieg in das Thema Europa eignen.

Die Unterrichtsideen orientieren sich am Lehrplan, der bereits im allgemeinen Bildungsziel die europäische Dimension anspricht: *Österreich als Mitglied der Europäischen Union ... [Anteil nehmen] am Wirtschafts- und Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt ...*¹

Auch im Bereich *Interkulturelles Lernen* schlägt der Lehrplan vor, sich an der europäischen Dimension zu orientieren: *„Ausgehend von schulischen und außerschulischen Erfahrungen mit Menschen aus anderen europäischen Staaten, insbesondere aus einem an das eigene Bundesland angrenzenden Nachbarstaat, soll interkulturelles Lernen helfen, europäisches Bewusstsein bzw. Weltoffenheit anzubahnen.“* Der Bereich „Soziales Lernen“ räumt dem Verständnis für größere Sozialgebilde einen wichtigen Platz ein: Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Bewusstsein für *Österreich als Staat in Europa* entwickeln.

Die vorgeschlagenen Übungen sind primär ab der 4. Schulstufe geeignet, lassen sich aber teilweise auch für die 3. Schulstufe adaptieren.

In der ersten Übung lernen die Kinder anhand einer Landkarte die Länder Europas, ihre Grenzen und ihre geographische Lage kennen. Stundenbilder zu den Nachbarstaaten Österreichs nehmen diesen Gedanken nochmals auf und lassen die Schüler und Schülerinnen einen genaueren Blick auf jene Länder werfen, welche sie möglicherweise aus Urlauben oder Erzählungen kennen.

Übungen zur europäischen Identität, zur gemeinsamen europäischen Währung und zur Sprachenvielfalt in Europa bieten weitere Möglichkeiten, sich mit europäischen Themen zu befassen.

Eine abschließende Übung zum Europarat und den Menschenrechten richtet den Blick darauf, dass Europa mehr ist als die Europäische Union.

Wir hoffen, dass Ihnen die Übungen Lust auf die Themen Europa und Europäische Union im Unterricht machen, und dass sie dazu beitragen, dass die *Schüler und Schülerinnen Menschen mit anderer Sprache und Kultur offen und unvoreingenommen begegnen und sich als Teil einer größeren, insbesondere europäischen Gemeinschaft verstehen.*

Ihr Team von Zentrum *polis*

PS: Die Übungen in dieser Broschüre finden Sie auch in der *polis* Online-Datenbank mit Stundenbildern zu vielen Themen der Politischen Bildung:
www.politik-lernen.at/praxisboerse

¹ Die kursiv gesetzten Textstellen in der Einleitung sind Zitate aus dem Lehrplan der Volksschule.





1. Die europäischen Länder kennenlernen

Dauer	3-4 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 4. Schulstufe
Methode(n)	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit
Materialien	Europakarte oder Atlas, Plakate, Länderinformationen (siehe Linktipps), Kopiervorlage <i>Kontinente</i> , Kopiervorlage <i>Die europäischen Länder</i> , Kopiervorlage <i>Ländersteckbrief</i> , Kopiervorlage <i>Eine Reise durch Europa</i>
Zielsetzung	Die SchülerInnen erhalten einen Überblick über das geographische und politische Europa. Sie erkennen die europäischen Länder, können sie benennen und zuordnen und lernen ausgesuchte europäische Länder näher kennen.
Lehrplanbezug	Erfahrungs- und Lernbereich Raum: eine erste Übersicht von Europa mit Hilfe einfacher Karten erarbeiten
Ablauf	<p>Europa als Kontinent</p> <ul style="list-style-type: none">• Klären Sie mit Hilfe der Kopiervorlage <i>Kontinente</i> gemeinsam mit den SchülerInnen, was ein Kontinent ist.• Erklären Sie den Kindern dass die Frage, wo Europa endet, nicht so leicht zu beantworten sei und dass z.B. nur der kleinere Teil von Russland in Europa und der größere Teil in Asien liegt.• Anschließend lösen die Kinder die Arbeitsaufgaben selbstständig. <p>Die europäischen Länder</p> <ul style="list-style-type: none">• Die SchülerInnen überlegen, welche europäischen Länder ihnen einfallen und sammeln die Ergebnisse an der Tafel.• Erklären Sie den SchülerInnen, dass Europa nicht nur aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, sondern aus noch vielen weiteren Ländern besteht.• Die SchülerInnen lösen die Arbeitsaufgaben der Kopiervorlage <i>Die europäischen Länder</i> in Einzelarbeit.• Sprechen Sie mit den Kindern darüber, welche europäischen Länder sie durch Familie, Freunde oder Besuche gut kennen und welche Länder sie noch gerne besuchen oder näher kennenlernen möchten. <p>Ländersteckbriefe</p> <ul style="list-style-type: none">• Die SchülerInnen bilden Kleingruppen mit zwei bis drei Kindern.• Jede Gruppe sucht sich ein europäisches Land aus, das sie der Klasse näher vorstellen möchte.• Die Kinder recherchieren gemeinsam die Fragen auf der Kopiervorlage <i>Ländersteckbrief</i> und halten diese auf einem „Länderplakat“ fest. Stellen Sie den Kindern dafür Informationen über die einzelnen Länder zur Verfügung (siehe Linktipps).• Wenn alle Gruppen mit der Recherche fertig sind, folgt die Präsentation in der Klasse. Jedes Kind sollte einen Teil der Präsentation übernehmen. Wenn die Kinder ihre Länderplakate vorgestellt haben, können sie diese zum Nachlesen in der Klasse aufhängen.

Eine Reise durch Europa

- Teilen Sie den Schülern und Schülerinnen die Kopiervorlage aus.
- Die SchülerInnen sollen die fehlenden Worte richtig einsetzen und die Geschichte selbst weiterschreiben.
- Anschließend lesen einige SchülerInnen, die das möchten, ihre Geschichte vor.

Linktipps

Länderinformationen

- <http://die-geobine.de/europa.htm>
- www.kindernetz.de/wissen/europa-alle-laender-100.html
- www.kidsweb.de/schule/europa/europa.htm

Autorin

Maria Haupt

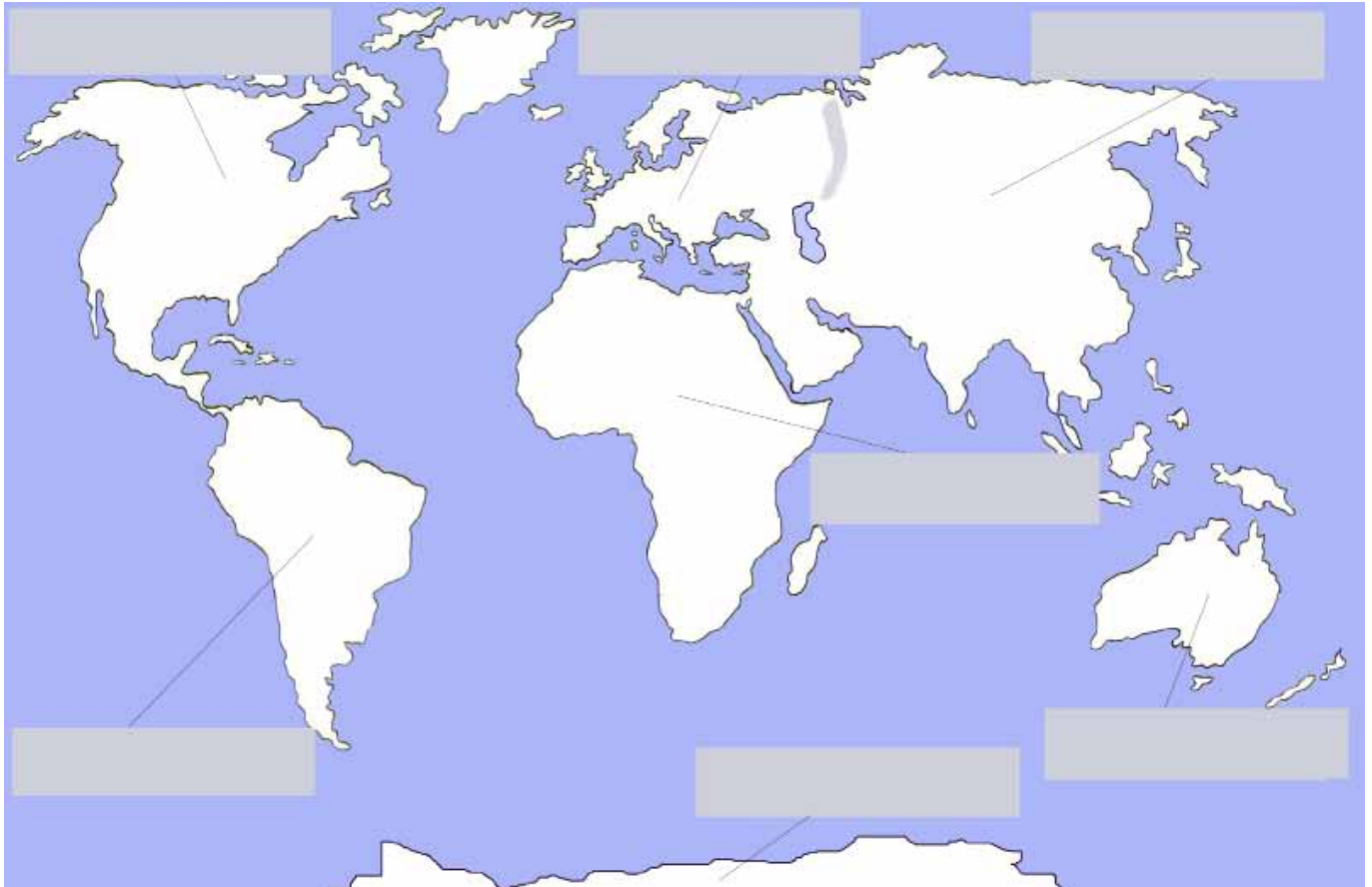


Kopiervorlage

Kontinente

Es gibt sieben Kontinente:

Afrika, Antarktis, Asien, Australien, Europa, Nordamerika und Südamerika



Schon gewusst?

Das Wort „Kontinent“ bezeichnet eine zusammenhängende Landmasse. In den meisten Fällen sind die Kontinente durch Meere getrennt oder fast getrennt.

Bei Europa ist es besonders schwierig, die Grenze zu Asien zu bestimmen. Hier gibt es viele verschiedene Meinungen. Heute wird zumeist das Ural-Gebirge als Grenze zu Asien angenommen.

Arbeitsaufgaben

1. Findest du auf dieser Karte Europa?
Wenn du es gefunden hast, trage es ein und male es in deiner Lieblingsfarbe aus.
2. Trage nun auch die anderen Kontinente in die Kästchen ein und male diese in verschiedenen Farben aus.

3. Welches ist der größte Kontinent der Erde?

S I A E N: _____ (ordne die Buchstaben in die richtige Reihenfolge)

Und welches ist der kleinste Kontinent der Erde?

L I A U S E N T R A: _____ (ordne die Buchstaben in die richtige Reihenfolge)

4. Was glaubst du, wo Österreich auf dieser Weltkarte zu finden ist?
Zeichne ein kleines X dorthin, wo du Österreich vermutest.

Die europäischen Länder

Kopiervorlage



Arbeitsaufgaben

1. Male Österreich in deiner Lieblingsfarbe aus.
2. Wie viele Nachbarländer hat Österreich? _____
Nenne diese: _____
3. Trage mit Hilfe eines Atlas oder einer Europa-Karte die fehlenden Ländernamen in die Kästchen ein: Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Kroatien, Norwegen, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien, Türkei.
4. Male jene Länder farbig aus, in denen du schon gewesen bist oder die du gerne noch besuchen möchtest.



Kopiervorlage

Ländersteckbrief

Gestaltet ein Plakat, auf welchem ihr euren Mitschülern und Mitschülerinnen ein europäisches Land vorstellt. Dafür könnt ihr zum Beispiel die folgenden Fragen und Vorschläge verwenden.

- Wie heißt das Land, das ihr vorstellt?
- Wie groß ist das Land?
- Zeichnet die Umrisse des Landes auf das Plakat!
- Wie heißen die Nachbarländer, die dieses Land umgeben?
- Wie heißt die Hauptstadt dieses Landes?
- Wie viele EinwohnerInnen hat das Land?
- Wie heißt die Landessprache?
- Wie sieht die Flagge dieses Landes aus? Zeichnet sie auf das Plakat!
- Stellt ein berühmtes Wahrzeichen dieses Landes vor! Zeichnet es auf oder klebt ein Foto auf das Plakat.
- Stellt eine Speise vor, die in diesem Land häufig gegessen wird!
- Ist das Land Mitglied der Europäischen Union?
- Mit welcher Währung wird in diesem Land bezahlt?
- Macht eine Umfrage: Wie viele eurer MitschülerInnen haben dieses Land schon einmal besucht?
- Was möchtet ihr noch über dieses Land erzählen?



Eine Reise durch Europa

Kopiervorlage

1. Setze die fehlenden Wörter richtig ein:

Großbritannien, Berlin, Stahl, Good evening, Fähre, Brandenburger Tor, Paris, Englisch, Tower Bridge

Lena hat Schulferien und macht gemeinsam mit ihrer Familie eine Reise durch Europa. Zuerst fahren sie mit dem Zug viele Stunden von Wien in die Hauptstadt Deutschlands, nach _____, wo Lena unter dem _____ durchspaziert. Als nächstes fahren Lena, ihre zwei Brüder und ihre Eltern weiter nach _____, weil Lena schon so viel vom Eiffelturm gehört hat und ihn endlich einmal mit eigenen Augen sehen möchte. Als sie endlich oben auf dem riesigen Turm aus _____ steht, dessen Spitze man mit einem Lift erreicht, kann sie es kaum glauben, wie schön der Ausblick ist.

Die nächste Station der Europareise von Lena und ihrer Familie führt sie nach London, in die Hauptstadt von _____. Dafür müssen Lena und ihre Familie die _____ über das Meer nehmen und es schaukelt so stark, dass Lenas großem Bruder Alex ganz schwindelig wird. In London besucht Lena das Wachsfigurenkabinett und sieht von der _____ den großen Schiffen zu.

Als sie am Abend zurück in ihr Hotel kommen, begrüßt sie der Mann am Eingang mit den Worten: „_____“. „Was hat der Mann gesagt?“, fragt Lenas jüngerer Bruder Flo. Das heißt „guten Abend“ auf _____, erklärt ihm Lena. Müde von der langen Reise fällt Lena ins Bett und freut sich schon auf den nächsten Tag. Was sie wohl morgen erleben wird?

2. Zeichne Lenas Reise in die Karte ein. Wo ist sie schon gewesen?



3. Wie geht Lenas Reise weiter? Schreibe das Ende der Geschichte auf!



2. Wer sind unsere Nachbarn/Nachbarinnen?

Dauer	2–3 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 4. Schulstufe
Methode(n)	Kleingruppenarbeit, Recherche, Präsentation
Materialien	Kopiervorlagen, Reiseprospekte, Flipchartpapier, Klebstoff
Zielsetzung	Die Kinder setzen sich mit den Nachbarländern Österreichs auseinander und erfahren die wichtigsten Schlüsseldaten. Zusätzlich beschäftigen sie sich intensiv durch eigene Recherche mit einem Staat.
Lehrplanbezug	Erfahrungs- und Lernbereich Raum: Informationen über Regionen inner- und außerhalb Österreichs gewinnen und Einsichten mit Hilfe von Landkarten erweitern Mathematik: Schriftliches Rechnen im additiven und multiplikativen Bereich, Lösen von Sachproblemen, Zuordnen von Rechenoperationen
Ablauf	<p>Vorbereitung</p> <p>Den Kindern sollten sowohl das Internet (sofern in der Klasse vorhanden) als auch Publikationen für ihre Recherchen zur Verfügung stehen. Die Lernecke https://europa.eu/learning-corner/home_de bietet umfangreiche Information über die EU und über die Mitgliedsländer, unter anderem in Form von Online-Spielen. Reiseprospekte erhalten Sie in jedem Reisebüro. Auf die Europäische Union wird in dieser Übung nicht speziell eingegangen. Eine Übung dazu finden Sie auf Seite 24.</p> <p>Wer sind unsere Nachbarn/Nachbarinnen?</p> <p>Erklären Sie den Kindern, dass Sie heute etwas über die Nachbarländer Österreichs erfahren werden. Vorher möchten Sie jedoch gerne wissen, wie gut die Kinder einzelne Nachbarländer bereits selbst kennen, z.B. mit folgenden Fragen: Wer kennt ein Land, das an Österreich grenzt? Wer war schon in einem Nachbarland? Welche Länder bzw. Orte wurden von euch bereits im Urlaub besucht?</p> <p>Gibt es Kinder in der Klasse, bzw. deren Eltern, die in einem Nachbarland geboren sind? Gibt es Kinder, die etwas in der Sprache eines Nachbarlandes sagen können (vielleicht sogar ein Lied vorsingen)? Welche Hauptstädte der Nachbarstaaten kennt ihr? Welche Länder sind Mitglied der Europäischen Union? Wie viele Staaten grenzen an Österreich? Für den weiteren Einstieg ins Thema stehen Ihnen auch die Kopiervorlagen 1 bis 8 zur Verfügung.</p> <p>Ich will mehr wissen über ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilen Sie den Kindern mit, dass sie sich mit einigen Nachbarländern genauer beschäftigen werden. Entweder lassen Sie die Kinder selbst die Staaten auswählen oder Sie bestimmen die Länder (eventuell Länder wählen, in denen eine Mitschülerin oder ein Mitschüler geboren ist). • Bilden Sie Kleingruppen mit je vier bis fünf Kindern. • Jede Gruppe soll nun mehr über das gewählte Land herausfinden. Die Aufgabenstellung ist für jede Gruppe gleich. Folgende Fragen werden z.B. recherchiert: Wie heißt die Hauptstadt dieses Landes? Wie heißt diese in der Landessprache? Welche Sprache spricht man in diesem Land? Grenzt das Land ans Meer? Gibt es hohe Berge in diesem Land? Welche Orte (z.B. Städte) sind beliebte Urlaubsziele? Wohnen mehr Menschen als in Österreich in diesem Land, ist das Land größer als Österreich? Wie nennt man die Leute in

diesem Land? Wie schaut die Flagge dieses Landes aus? Welche Währung hat das Land? Ist das Land Mitglied der Europäischen Union?

Eventuell: Mit welchem Alter kommen die Kinder in die Schule? Wie lange dauert die Volksschule? Bekommen die Kinder Noten ins Zeugnis?

- Für die Recherche stehen den Kindern das Internet und die mitgebrachten Publikationen zur Verfügung. Sie sollten den Kindern 45–60 Min. Zeit für die Recherche geben.
- Nachdem alle ihre Gruppenarbeit abgeschlossen haben, werden die Ergebnisse in der ganzen Klasse presentiert und auf ein Plakat mit der Überschrift „So viel wissen wir über ...“ geklebt und in der Klasse aufgehängt.

Zum Vertiefen

Falls Sie sich mehrere Stunden mit diesem Thema beschäftigen möchten, können auch folgende Gruppenarbeiten in weiteren Unterrichtseinheiten durchgeführt werden:

Märchen:

Die Kinder suchen nach Märchen dieses Landes. Sie wählen eines davon aus, das ihnen besonders gefällt und versuchen ein Rollenspiel daraus zu machen, welches im Anschluss der ganzen Klasse presentiert wird.

Brief an eine Freundin / einen Freund:

Die Kinder schreiben einen Brief an eine Freundin oder einen Freund, die/der eine Rundfahrt durch dieses Land machen möchte und ihr/ihm Ratschläge geben, was sehenswert ist. Im Anschluss wird der Brief von einem Gruppenmitglied der ganzen Klasse vorgelesen. Folgende Fragen sollten z.B. recherchiert werden: Welche sehenswerten Städte gibt es in diesem Land? Welche Berge können bewandert werden? Welche großen Flüsse fließen durch das Land? Gibt es schöne Badeseen? Welche Sehenswürdigkeiten sollten unbedingt besucht werden? Gibt es spezielle Speisen, für die das Land bekannt ist? Welche Sprache(n) werden in diesem Land gesprochen? Wie ist das Wetter in diesem Land zu den unterschiedlichen Jahreszeiten? etc.

Lösungen Kopiervorlagen

Kopiervorlage 1: 1 Schweiz: Bern; 2 Italien: Rom (Roma); 3 Slowenien: Laibach (Ljubljana); 4 Liechtenstein: Vaduz; 5 Ungarn: Budapest; 6 Slowakei: Pressburg (Bratislava); 7 Tschechien: Prag (Praha); 8 Deutschland: Berlin

Kopiervorlage 2: 1 Italien, 2 Slowenien, 3 Slowakei, 4 Schweiz, 5 Tschechien, 6 Ungarn, 7 Deutschland, 8 Liechtenstein

Kopiervorlage 3: Österreich – Drau, Donau, Inn, Rhein; Liechtenstein – Rhein; Slowenien – Drau, Sava; Schweiz – Inn, Rhein; Italien – Drau, Po; Slowakei – Donau, Waag; Ungarn – Drau, Donau; Tschechien – Elbe, Moldau; Deutschland – Donau, Elbe, Inn, Rhein

Kopiervorlage 4: Ungarn: Grazer Uhrturm; Slowakei: Akropolis; Tschechien: Stephansdom; Deutschland: Notre Dame; Liechtenstein: Big Ben; Schweiz: Atomium; Italien: Hagia Sophia; Slowenien: Grachten

Kopiervorlage 5:

1. Zeile von links nach rechts: Italien, Deutschland, Ungarn
2. Zeile von links nach rechts: Tschechien, Schweiz, Slowenien
3. Zeile von links nach rechts: Slowakei, Liechtenstein

Kopiervorlage 6: Tschechisch: Jak se jmenuješ? – Jmenuji se Tereza. | Ungarisch: Hogy hív-nák? – István vagyok. | Slowakisch: Ako sa voláš? – Ja sa volám Beata. | Italienisch: Come ti chiami? – Mi chiamo Lorenzo. | Slowenisch: Kako ti je ime? – Ime mi je Janez. | Französisch: Tu t'appelles comment? – Je m'appelle Chloé.

Kopiervorlage 7: Ungarisch: Paprika, Tollpatsch, Palatschinke | Tschechisch: Kolatsche, Pistole | Slowenisch: Jause, Pinze | Italienisch: Pizza, Kassa, Spaghetti | Französisch: Baguette, Trafik

Kopiervorlage 8: 1 Sie gibt 1.968 Kronen aus. Sie benötigt auch das Geld von den Eltern, da sie insgesamt 82 Euro verwendet. Es bleiben ihr 38 Euro übrig.

2 Jedes Kind erhält 40 Euro oder 15.880 Forint.

3 Sie zahlen an der Kassa gleich viel, egal ob sie vorher in der Bank wechseln.

4 Nein. In Slowenien gibt es bereits den Euro als Währung.

Linktipps

Kurzinfos über die einzelnen Länder:

- www.helles-koepfchen.at/wissen/laenderlexikon
- www.hanisauland.de
- https://europa.eu/european-union/about-eu_de
- www.brunnvalla.ch/laenderlexikon/laenderlexikon.html

Infos zu Märchen und Spielen:

- www.sagen.at/texte/maerchen/maerchen.htm
- www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=522&titelId=4400

Autorin

Ingrid Ausserer



Welche Länder grenzen an Österreich?

Kopiervorlage 1

Ordne die Länder und dazugehörigen Hauptstädte richtig zu.

Länder: Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn

Hauptstädte: Berlin, Bern, Budapest, Laibach (Ljubljana), Prag (Praha), Pressburg (Bratislava), Rom (Roma), Vaduz

The map shows Austria in the center, shaded in light gray. Eight surrounding countries are marked with numbers 1 through 8. To the right of the map are two columns of blank lines for labeling. The first column has four lines, and the second column has four lines.

1 _____ / _____
 2 _____ / _____
 3 _____ / _____
 4 _____ / _____

5 _____ / _____
 6 _____ / _____
 7 _____ / _____
 8 _____ / _____

Kopiervorlage 2

Welche Flaggen gehören zu welchem Land?

Hier findest du die Flaggen der Nachbarländer Österreichs. Schreibe bei jeder Flagge dazu, zu welchem Land sie gehört. Die Farben der Flaggen sind:

Deutschland: schwarz/rot/gelb

Italien: grün/weiß/rot

Liechtenstein: blau/rot/Wappen

Schweiz: rot mit weißem Kreuz

Slowakei: weiß/blau/rot/Wappen Hauptfarbe rot

Slowenien: weiß/blau/rot/Wappen

Tschechien: blau (Dreieck)/weiß/rot

Ungarn: rot/weiß/grün

1)



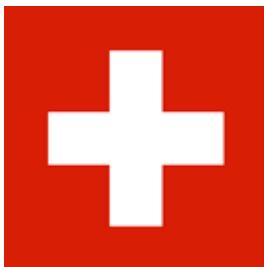
2)



3)



4)



5)



6)



7)



8)

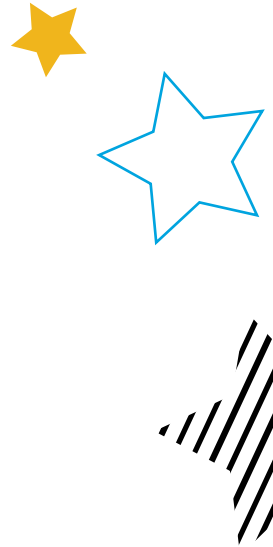


Welche Flüsse fließen durch welche Länder?

Kopiervorlage 3

Ordne die Flüsse den Ländern zu. Beachte, dass Flüsse durch mehrere Länder fließen: Donau, Drau, Elbe, Inn, Moldau, Po, Rhein, Sava, Po, Waag

Österreich:	Dr_____ ; D_____ ; I_____ ; R_____
Liechtenstein:	R_____
Slowenien:	Dr_____ ; S_____
Schweiz:	I_____ ; R_____
Italien:	Dr_____ ; P_____
Slowakei:	D_____ ; W_____
Ungarn:	Dr_____ ; D_____
Tschechien:	E_____ ; M_____
Deutschland	D_____ ; E_____ ; I_____ ; R_____



Sehenswürdigkeiten unserer Nachbarländer

Kopiervorlage 4

Neben jedem Land stehen drei Sehenswürdigkeiten.
Eine passt nicht dazu. Streiche die Sehenswürdigkeit, die nicht dazu passt, durch.

Ungarn:	Budapester Parlament	Plattensee	Grazer Uhrturm
Slowakei:	Akropolis in Athen	Hohe Tatra	Pressburg
Tschechien:	Wiener Stephansdom	Karlsbrücke	Hradschin
Deutschland:	Berliner Mauer	Brandenburger Tor	Notre Dame in Paris
Liechtenstein:	Big Ben in London	Schloss Vaduz	Burg Gutenberg
Schweiz:	Genfer See	Matterhorn	Atomium in Brüssel
Italien:	Kolosseum	Hagia Sophia in Istanbul	Schiefer Turm von Pisa
Slowenien:	Gestüt Lipica	Grachten in Amsterdam	Drachenbrücke

Kopiervorlage 5

Welche Zeitung erscheint in welchem Nachbarland?

Die Buchstaben sind durcheinander geraten, ordne sie wieder richtig und schreibe sie darunter.



E A I L T N I



E L D D U H A S T C N



G A U N N R



E H I T S C C H N E



E S Z W H I C



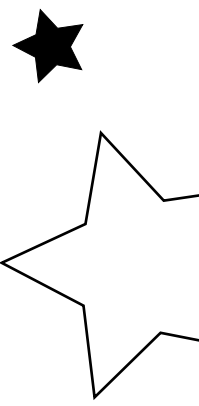
E S O W L K I A



W S I N L E E O N



E I S L I N E E H T T C N



Wie sagt man „Wie heißt du?“ in anderen Sprachen?

Kopiervorlage 6

In unseren Nachbarländern spricht man ganz unterschiedliche Sprachen. Deutsch wird als Hauptsprache auch noch in Deutschland, Liechtenstein und in der Schweiz gesprochen.

Die Schweiz ist eine Ausnahme. Hier gelten gleich vier Sprachen als Hauptsprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch und Rätoromanisch.

In dieser Übung findest du die Frage „Wie heißt du?“ und die Antwort „Ich heiße ...“ in den Sprachen deiner Nachbarländer. Male immer die beiden Kästchen, die zusammen gehören, in der gleichen Farbe aus. Liest dann gemeinsam die einzelnen Fragen und Antworten in der Klasse laut vor. Wer kann die Sprachen richtig aussprechen?

TSCHECHISCH:
Jak se jmenuješ?

DEUTSCH:
Wie heißt du?

UNGARISCH:
Hogy hívnák?

SLOWAKISCH:
Ako sa voláš?

ITALIENISCH:
Come ti chiami?

SLOWENISCH:
Kako ti je ime?

FRANZÖSISCH:
Tu t'appelles comment?

Je m'appelle Chloé.

Jmenuji se Tereza.

Ime mi je Janez.

Mi chiamo Lorenzo.

Ja sa volám Beata.

István vagyok.

Ich heiße Julia.

Kopiervorlage 7

Lehn- und Fremdwörter aus unseren Nachbarländern

Es gibt viele Wörter, die aus einer anderen Sprache stammen und in die österreichische Sprache übernommen wurden. Aus welcher Sprache kommen die genannten Wörter ursprünglich? Ordne richtig zu. Die Zahlenangaben in Klammern zeigen an, wie viele Wörter aufgelistet sind: Ungarisch (3), Tschechisch (2), Slowenisch (2), Italienisch (3), Französisch (2).

Jause _____ Pizza _____ Trafik _____
 Kassa _____ (Oster)pinze _____ Palatschinke _____
 Paprika _____ Tollpatsch _____ Baguette _____
 Kolatsche _____ Spaghetti _____ Pistole _____

Kopiervorlage 8

Andere Länder – andere Währungen!?

Löse folgende Beispiele:

1. Jasmin ist für zwei Tage gemeinsam mit ihrer Freundin und deren Eltern in Prag. Sie hat von ihrem Opa 70 € und von ihren Eltern 50 € für die Reise bekommen. Beim Geldwechseln in der Bank erhält sie 24 Tschechische Kronen pro 1 €.

Folgende Ausgaben hat sie während ihres Aufenthalts:

- Busrundfahrt durch die Stadt 408 Kronen
- Besuch des Prager Wachsfigurenkabinetts 288 Kronen
- Besuch eines Schattentheaters 432 Kronen
- für Speisen und Getränke 840 Kronen

Wie viele Kronen hat Jasmin ausgegeben? Waren die 70 € von ihrem Opa ausreichend oder hat sie auch noch das Geld von ihren Eltern benötigt? Wie viele Euro bleiben ihr noch übrig?

2. Ali bekommt von seiner Tante 160 € für den Urlaub in Budapest geschenkt. Er muss dieses Geld mit seinen drei Geschwistern teilen. Wie viel Geld erhält jedes Kind in Euro und in Forint, wenn Ali in der Wechselstube 397 Forint für 1 € erhält?

3. Bohuslav und Mira sind das erste Mal in Liechtenstein. Sie möchten gerne das Schloss Vaduz besuchen. Sie haben jedoch noch keine Franken gewechselt. An der Kassa sehen sie, dass sie auch mit Euro bezahlen können. Der Eintritt für ein Kind kostet 11 Franken oder 10 €. Auf der Bank erhalten sie für 1 € 1,10 Franken. Ist es für sie besser, vorher zur Bank wechseln zu gehen, oder ist der Betrag an der Kassa des Schlosses gleich hoch, egal ob sie mit Euro oder Franken zahlen?

4. Die Eltern von **Alina** waren im Jahr 2003 in Slowenien auf Urlaub. Von damals ist ihnen noch ein wenig Geld übrig geblieben. Heuer werden sie mit Alina wieder nach Slowenien fahren. Alina möchte die slowenischen Tolar unbedingt mitnehmen, damit sie sich mit diesem Geld in den Kaufhäusern etwas kaufen kann. Ist das möglich?

3. Wer spricht welche Sprache in Europa?



Dauer	2 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 3. Schulstufe
Methode(n)	Diskussion, Textarbeit, Recherche, gemeinsames Singen
Materialien	Kopiervorlage <i>Begrüßung</i> , Kopiervorlage <i>Welche Sprache wird hier gesprochen?</i> , Kopiervorlage <i>Bruder Jakob</i>
Zielsetzung	Die Kinder sollen sich bewusst werden, wie viele Sprachen in Europa gesprochen werden.
Lehrplanbezug	Unterrichtsprinzip <i>Interkulturelles Lernen</i> : sich der (sprachlichen) Vielfalt innerhalb der europäischen Länder bewusst werden; musikalisches Gestalten
Ablauf	<p>Brainstorming/Diskussion</p> <p>Sammeln Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an der Tafel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was schätzt ihr, wie viele Sprachen in Europa und auf der Welt gesprochen werden? (ca. 200 in Europa; weltweit 6.000-8.000)• Welche Sprachen verbindet ihr mit Europa?• Ist es gut, dass es in Europa so viele Sprachen gibt?• Welche Sprachen werden in der Klasse gesprochen? (z.B. an der Tafel hervorheben)• Möchtest du später einmal mehrere Sprachen können? Wenn ja, welche und warum? <p>Begrüßung in verschiedenen europäischen Sprachen</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilen Sie den Schülern und Schülerinnen die Kopiervorlage aus.• Die SchülerInnen sollen nun jene Begrüßungen zuordnen, welche sie selbst kennen bzw. mit Hilfe ihrer MitschülerInnen lösen können.• Danach lösen Sie gemeinsam mit den Kindern die richtige Zuordnung auf. Beziehen Sie dabei MitschülerInnen, welche die jeweiligen Sprachen sprechen, in Bezug auf die richtige Aussprache mit ein.• Erklären Sie den Kindern, dass manche Begrüßungen deshalb so ähnlich sind, weil manche Sprachen gemeinsame Ursprünge haben. <p>Mögliche Erweiterung</p> <p>Sammeln Sie noch weitere Begrüßungsformeln in europäischen Sprachen.</p> <p>Welche Sprache wird hier gesprochen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Die SchülerInnen lösen die Arbeitsaufgaben der Kopiervorlage in Einzelarbeit.• Klären Sie anschließend eventuell aufgetretene Unklarheiten in Bezug auf die mehrsprachige Schweiz (vier gleichberechtigte Sprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch), das „österreichische“ und das „deutsche“ Deutsch. <p>Das Lied Bruder Jakob in verschiedenen Sprachen</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kinder bilden einen Sesselkreis.• Erzählen Sie den Kindern, dass das Lied Bruder Jakob in sehr vielen verschiedenen Sprachen gesungen werden kann.

- Singen Sie gemeinsam einige Strophen des Liedes. SchülerInnen, welche die jeweilige Sprache sprechen, helfen bei der richtigen Aussprache.

Mögliche Erweiterungen

- Sammeln Sie mit den Kindern Texte des Liedes in weiteren europäischen Sprachen (sie dürfen dabei auch ihre Eltern, Freunde oder Verwandten befragen oder in Wörterbüchern bzw. im Internet recherchieren). Unterstützung gibt es auch unter diesem Link: <https://babyduda.com/bruder-jakob>.
- Die SchülerInnen sammeln diese *Bruder-Jakob*-Texte auf einem Plakat.
- Diskutieren Sie mit den Kindern, warum sie diese Sprachen ausgewählt haben (z.B. Muttersprache, Sprache der Eltern/Großeltern, Kenntnis der Sprache aus dem Urlaub etc.) und wo sie die Übersetzung gefunden haben. Sie können mit den Kindern auch eine „Dialekt-Version“ des Textes erstellen.
- Üben Sie gemeinsam die neuen Texte ein. Es ist auch möglich, das Lied im Kanon oder gleichzeitig in verschiedenen Sprachen zu singen.
- Die Kinder können auch eine Nachbarklasse oder die Eltern zu einer „Vorführung“ des Liedes in verschiedenen europäischen Sprachen einladen bzw. die SchülerInnen der anderen Klasse die jeweils vorgesungenen Sprachen erraten lassen.

Linktipps zum Weiterarbeiten

Demokratiewebstatt

Hier finden Sie Informationen zu den Amts- und Minderheitensprachen in Österreich in kindgerechter Sprache sowie ein dazugehöriges Quiz.

www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-sprachen-und-demokratie

Vielfalt der Sprachen

Hier gibt es Auszüge aus dem „Kleinen Prinzen“ in über 100 Sprachen, darunter in zahlreichen europäischen Sprachen, zum Anhören.

<http://der-kleine-prinz-in-100-sprachen.de>

Schule mehrsprachig | Sprachensteckbriefe

Diese Website des BMBWF will Interesse an Sprachen wecken, die in Österreich gesprochen werden und bietet Informationen und Hörproben an.

www.schule-mehrsprachig.at

Autorin

Maria Haupt

Begrüßung in verschiedenen europäischen Sprachen

Kopiervorlage

Ordnet die Begrüßungen, die ihr kennt, den richtigen Ländern zu.
(Tipp: Manche Begrüßungen passen auch zu mehreren Ländern.)

Bonjour!	Deutschland
Guten Tag! Grüß Gott!	Frankreich
Dober dan!	Großbritannien
Goeden dag!	Italien
Ahoj!	Irland
Buon giorno!	Niederlande
Dzien dobry!	Österreich
Good morning! Good afternoon!	Polen
	Slowenien
	Slowakei

Hier ist Platz für weitere Sprachen:



Schon gewusst?
In Europa werden ungefähr 200 verschiedene Sprachen gesprochen.

Lösung: Bonjour: Frankreich, Guten Tag/Grüß Gott: Deutschland/Österreich, Dober dan: Slowenien, Goeden dag: Niederlande, Ahoj: Slowakei, Buon giorno: Italien, Dzien dobry: Polen, Good morning/Good afternoon: Großbritannien/Irland

Kopiervorlage

Welche Sprache wird hier gesprochen?



Arbeitsaufgaben

1. Umrande alle Länder, deren Sprache du sprichst, in deiner Lieblingsfarbe.
2. Male nun das Land grün aus, in dem die meisten Menschen Polnisch sprechen.
3. Male das Land rot aus, in dem die meisten Menschen Spanisch sprechen.
4. Male das Land gelb aus, in dem die meisten Menschen Schwedisch sprechen.
5. Male das Land orange aus, in dem die meisten Menschen Tschechisch sprechen.
6. Male das Land rosa aus, in dem die meisten Menschen Estnisch sprechen.
7. Male das Land violett aus, in dem die meisten Menschen Griechisch sprechen.
8. Male alle Länder blau aus, in denen die meisten Menschen Englisch sprechen.
9. Male alle Länder grau aus, in denen die meisten Menschen Deutsch sprechen.
10. Trage nun die folgenden Sprachen in die Kästchen ein: Bulgarisch, Dänisch, Finnisch, Portugiesisch, Ungarisch.



4. Das gemeinsame Haus EU

Dauer	2 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 4. Schulstufe
Methode(n)	Informationsbeschaffung und -systematisierung
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Broschüren mit Informationen zur EU (s.u.) • EinwohnerInnenzahl, Fläche, Hauptstadt, Amtssprache und Flaggen der europäischen Staaten (Lexika ...) • Plakat (1 ganzer Bogen, weiß, A0 oder A1 – mind. 70 x 90 cm) – Stifte, Klebstoff, Tafelmagnete etc. • Karteikarten o.ä. (ca. 7 x 10 cm)
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die „BewohnerInnen des Hauses Europa“ kennenlernen • Unterscheidung zwischen „Europa“ und „Europäischer Union“ • Erkennen, dass das friedliche Zusammenleben vieler Menschen Regeln braucht
Lehrplanbezug	Grundlagen für ein europäisches Bewusstsein legen
Ablauf	<p>Einleitung</p> <p>Europa besteht aus vielen Staaten, 28 davon sind in ein gemeinsames Haus gezogen. Ein Staat (Großbritannien) hat das Haus 2020 wieder verlassen. Jetzt wohnen darin 27 Staaten. Auf das Plakat ist das „Haus EU“ mit über 27 „Wohnungen“ gemalt (freie Kästchen zum Einkleben je einer Karteikarte), rundum kleine „Häuser“ (für jeweils ein Kärtchen). Ein bis zwei SchülerInnen zeichnen und schreiben Grundinformationen zu jeweils einem Staat Europas auf ein Kärtchen (Name, Flagge, EinwohnerInnenzahl, Größe, Hauptstadt, Sprache/n usw.)</p> <p>Hinweis: Für EinwohnerInnenzahl und Größe ist es günstig, die Methode der Bildstatistik zu verwenden, also z.B. 1 Strichmännchen für 1 Million EinwohnerInnen, evtl. 1 „dickes“ Strichmännchen für 10 Millionen und 1 kleines Quadrat (ca. 0,5 x 0,5 cm) für die Fläche Österreichs (günstig für Vergleich) oder für 50.000 km² (Zahl der Quadrate für jeden Staat berechnen!).</p> <p>Anbringen der Kärtchen auf dem Plakat</p> <p>Mitgliedstaaten der EU kommen in das große Haus, die anderen Staaten in die kleinen „Einfamilienhäuser“.</p> <p>Diskussion</p> <p>Wobei müssen die BewohnerInnen mehr aufeinander Rücksicht nehmen? Welche Probleme müssen sie gemeinsam besprechen und regeln?</p> <p>Vorschläge sammeln und bewerten</p> <p>Ein friedliches Zusammenleben erfordert Regeln (vgl. Klassenregeln, Schulordnung ...). Welche Regeln müssten wohl in diesem Haus gelten? Was passiert, wenn diese Regeln nicht eingehalten werden?</p>
Links / Medientipps / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • www.kidsweb.de/schule/europa/europa.htm • www.die-geobine.de/namen.htm • www.eiz-niedersachsen.de/europa-in-der-schule/materialien



5. Europäischer Blumengarten

Dauer	2 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 3. Schulstufe
Methode(n)	Individuelle Arbeit, Kleingruppenarbeit, kreative Gestaltung
Materialien	Flipchart, Kartonbox, Kopiervorlage <i>Wer bin ich?</i> , Kopiervorlage <i>Unser Traum von Europa</i>
Zielsetzung	Diese Unterrichtseinheit soll die SchülerInnen dazu befähigen, ihre persönliche Identität und auch europäische Identitäten differenziert und innerhalb verschiedener Bezugsrahmen wahrzunehmen. Es soll ein Bewusstsein und eine Wertschätzung für die eigene Identität sowie ein selbstbewusstes Auftreten entwickelt werden.
Lehrplanbezug	Grundlagen für ein europäisches Bewusstsein legen
Ablauf	<p>Einstieg</p> <p>Vor dieser Übung eignet sich gut Grundlagen zu Europa durchzunehmen, z.B. mit der Übung 1 auf Seite 4.</p> <p>Schreiben Sie das Wort „Identität“ auf die Tafel und erklären Sie kurz den Begriff. Identität = Jeder Mensch besitzt Eigenheiten, die ihn von anderen unterscheiden. Jeder Mensch hat individuelle Besonderheiten, die ihn als Wesen ausmachen.</p> <p>Vielschichtigkeit der Identität: Die Identität eines jeden Menschen setzt sich aus unterschiedlichen Eigenschaften, Besonderheiten und Charakterzügen zusammen. Identität steht auch im Zusammenhang mit Gruppenzugehörigkeit. Es kann sich hierbei um eine bestimmte Nationalität, Religionsgemeinschaft, einen Freundeskreis, einen Sportklub etc. handeln: „Ich bin Lisa. Ich bin ein Mädchen. Ich bin Österreicherin. Ich bin Europäerin. Ich bin Schülerin. Ich male gerne. Ich singe gerne und bin deswegen im Schulchor. Ich bin kein Fußballfan. Ich streite nicht gerne.“</p> <p>Die persönliche Identität (individuelle Arbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen erhalten je ein Arbeitsblatt und Buntstifte. • Die SchülerInnen haben zehn Minuten Zeit, ihre „persönliche Blume“ zu gestalten. Sie werden dazu aufgefordert, ihren Namen oder Spitznamen in die Mitte des Arbeitsblatts zu schreiben und das Blatt auszufüllen. <ul style="list-style-type: none"> Das mag ich! Das mag ich nicht! Das ist wichtig für mich! Das ist typisch für mich! Das will ich einmal werden! Ich bin ... • Hilfestellung: Sie können folgendes auf dem Flipchart als Hilfestellung vorbereiten: <ul style="list-style-type: none"> Das mag ich: Hobbys, Speisen, Musik, Filme Das mag ich nicht: Tätigkeiten, Speisen, Musik, Filme Das ist wichtig für mich: Familie, Freunde und Freundinnen, Spaß, der Tanzkurs etc. Das ist typisch für mich: Eigenschaften, die mich beschreiben Das will ich einmal werden: Berufswunsch? Wo will ich in Zukunft leben? Ich bin ... Religion, Geschlecht, Gruppenzugehörigkeit etc. • Wenn die SchülerInnen ihre Blumen künstlerisch individuell gestalten oder wenn sie weitere Punkte ergänzen möchten, kann ihnen hierfür Raum gegeben werden.

- Präsentation: Bitten Sie die SchülerInnen, einzeln aufzustehen und ihre Blume der Klasse zu präsentieren (auf freiwilliger Basis). Die SchülerInnen kommen so in eine Situation, in der sie ihre persönlichen Interessen, ihre Träume und Wünsche – ihre Identität – vor einer Gruppe artikulieren.
- Sammeln Sie die Arbeitsblätter ein und mischen Sie sie in der Kartonbox.

Europa

- Fragen Sie die SchülerInnen, was ihnen zum Begriff Europa einfällt und halten Sie die Ergebnisse des Brainstormings auf der Tafel fest.
- Sie können hierzu Gedankenstützen formulieren:
 - Welche europäischen Länder kennt ihr? Wo wart ihr schon auf Urlaub? (Verwendung der Europakarte)
 - Welche Speisen sind für diese Länder typisch?
 - Welche Flaggen kennt ihr?
 - Wie heißt unsere Währung?
 - Was ist auf einer 1 Euro, was auf einer 2 Euro-Münze etc. abgebildet?

Die europäische Identität (Kleingruppenarbeit)

- Bilden Sie Kleingruppen von fünf Personen, indem Sie die Namen der SchülerInnen aus der Box ziehen.
- Jede Kleingruppe erhält ein Flipchartblatt. Die SchülerInnen haben 15 Minuten Zeit, eine „europäische Blume“ nach der Vorlage des Arbeitsblatts zu gestalten.
- Wenn die SchülerInnen ihre Blumen künstlerisch individuell gestalten oder wenn sie weitere Punkte ergänzen möchten, kann ihnen hierfür Raum gegeben werden.
- Präsentation: Bitten Sie die Kleingruppen, ihre „europäische Blume“ zu präsentieren.

Reflexion

- Die Plakate werden an der Wand befestigt.
- Diskussionsfragen: Was haben die „europäischen Blumen“ gemeinsam, was unterscheidet sie? War es schwierig, sich in der Kleingruppe zu einigen, wie die Blume gestaltet wird? Was hat euch mehr Spaß gemacht – die „persönliche“ oder die „europäische Blume“?
- Abschließende Bemerkung der Lehrkraft: Jedes Kind und jeder Erwachsene in Europa hat eine eigene „persönliche Blume“. Alle Menschen, die in Europa leben, haben ihre eigene Vorstellung davon, wie eine „europäische Blume“ aussehen soll – der „europäische Blumengarten“ ist also sehr bunt und vielseitig. Damit wir in einem gemeinsamen Europa leben können, ist es notwendig, sich immer wieder zusammenzusetzen und sich auszutauschen – um gemeinsame Lösungen, ein gemeinsames Verständnis zu finden.

Linktipps

- www.kindernetz.de/wissen/europa-alle-laender-100.html
- www.hanisauland.de/spass/spiele/spiele-online/laender-eu-wissensspiel
- www.blinde-kuh.de

Autorin

Magdalena Kurz; zuerst erschienen in: Europäische Integration. Texte und Unterrichtsbeispiele. Wien: Edition *polis*, 2009.

Kopiervorlage



Wer bin ich?

Das mag ich!

Das mag ich nicht!

Das ist wichtig für mich!

Name:

Ich bin ...

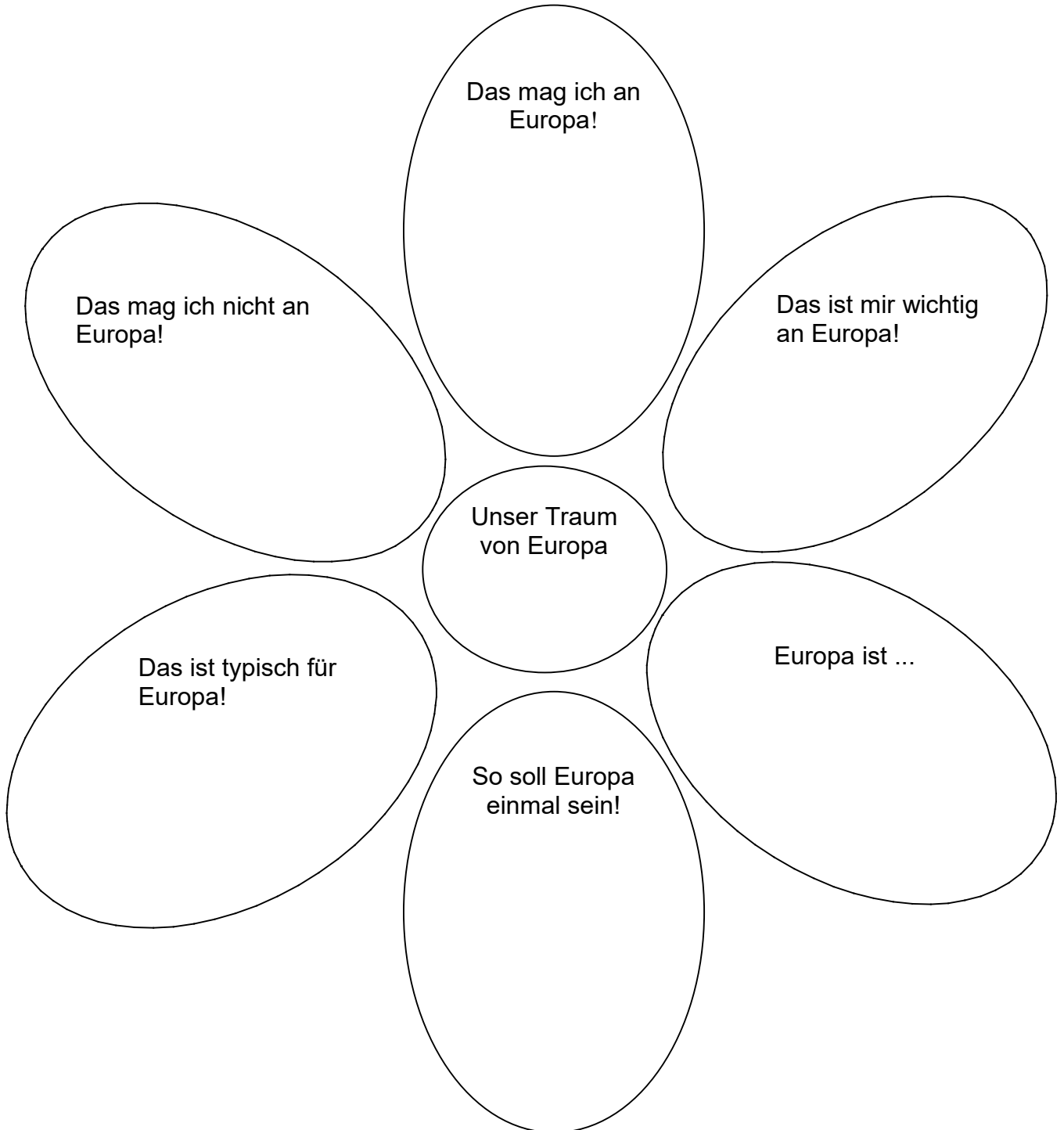
Das ist typisch für mich!

Das will ich einmal werden!

Kopiervorlage



Unser Traum von Europa – als Vorlage für Plakate





6. Der Euro: Wer hat ihn? Wo und warum?

Dauer	2 Unterrichtseinheiten
Schulstufe	ab der 3. Schulstufe
Methode(n)	Gruppenarbeit, Diskussion, Einzelarbeit
Materialien	Kopiervorlage <i>Euromünzen</i> , Kopiervorlage <i>Eurozone Buchstabensalat</i> , Kopiervorlage <i>Eurozone Karte</i> , Kopiervorlage <i>Euroscheine</i>
Zielsetzung	Die Kinder beschäftigen sich mit dem Thema Geld und erfahren, dass der Euro nicht nur in Österreich, sondern auch in anderen europäischen Ländern als Zahlungsmittel eingesetzt wird.
Lehrplanbezug	Grundlagen legen für ein europäisches Bewusstsein; Erfahrungs- und Lernbereich Raum: eine erste Übersicht von Europa mit Hilfe einfacher Karten erarbeiten
Ablauf	<p>Einleitung</p> <p>Besprechen Sie mit den Kindern, dass früher jedes Land in Europa eine eigene Währung hatte. Es wurde daher viel häufiger Geld gewechselt als heute. Fragen Sie die Kinder, ob sie wissen, welche Währung es in Österreich früher gab und welche anderen Währungen sie kennen.</p> <p>Euromünzen</p> <p>Teilen Sie den Kindern die Kopiervorlage <i>Euromünzen</i> aus und besprechen Sie die Münzen mit ihnen. Es gibt acht Euromünzen und sieben Euroscheine, wobei der 500 Euroschein nicht mehr gedruckt wird. Die Vorderseite der Münzen ist in allen Ländern des Euroraums einheitlich gestaltet. Die Rückseite zeigt in jedem Teilnehmerland ein anderes, von nationalen KünstlerInnen entworfenes Motiv. Alle Münzen können im gesamten Euroraum verwendet werden.</p> <p>Die Kinder schauen sich in der Klasse oder zu Hause die österreichischen Rückseiten der Euromünzen an und zeichnen sie in die leeren Kreise der Kopiervorlage. Besprechen Sie mit den Kindern, was die Rückseiten bedeuten und warum sie ausgewählt wurden. (Es gibt auch viele Sonderprägungen, die hier nicht berücksichtigt sind.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Euro: Bertha von Suttner, Streben nach Frieden • 1 Euro: W. A. Mozart, Land der Musik • 50 Cent: Wiener Secession, Geburt des Jugendstils • 20 Cent: Schloss Belvedere, Barock in Österreich • 10 Cent: Turm des Stephansdoms, Juwel der Gotik • 5 Cent: Primel, als Zeichen für eine gesunde Natur • 2 Cent: Edelweiß, zur Erinnerung an den Schilling • 1 Cent: Enzian, als Zeichen für eine gesunde Natur <p>Euroscheine</p> <p>Teilen Sie die Kinder in Kleingruppen und geben Sie jedem/r die Kopiervorlage <i>Euroscheine</i>. Wenn möglich, sollte jede Gruppe einen echten Schein erhalten, damit sie die Sicherheitsmerkmale betrachten kann. Sie können sich aber auch zu jeder Gruppe kurz dazusetzen und den Kindern den Schein zum Anschauen und Angreifen geben. Jede Gruppe entwirft nun ein Plakat, auf dem die Sicherheitsmerkmale des Euro erklärt werden.</p>

Gruppenarbeit „Eurozone“

- Besprechen Sie mit den Kindern: Österreich hat den Euro im Jahr 2002 eingeführt, jedoch nicht alle Staaten der EU benutzen ihn als Zahlungsmittel.
- Teilen Sie die Kinder in Gruppen von vier bis sechs Personen.
- Geben Sie jeder Gruppe eine Karte der EU und eine Kopiervorlage *Eurozone Buchstabensalat* und eine Kopiervorlage *Eurozone Karte*. Erklären Sie den Kindern: Eurozone = Jene Länder, die den Euro als Zahlungsmittel benutzen. Die Kinder sollen nun herausfinden, welche Länder in der EU noch keinen Euro haben und die Euro-Länder auf ihrer Karte blau ausmalen.
- Die Länder der so genannten Eurozone finden die Kinder im Buchstabensalat.

Recherche: Rückseiten der Euro-Münzen

Die Kinder erhalten als Aufgabe, ein paar Tage lang mit den Eltern das Wechselgeld in der Brieftasche durchzuschauen. Sie sollen herausfinden, aus welchen Ländern die Euromünzen stammen und was auf den Rückseiten alles abgebildet ist. Die Kinder machen Bilder/Skizzen von den Rückseiten und notieren sich die jeweiligen Länder dazu.

Die Ergebnisse können dann in der Klasse verglichen werden.

- Welche Länder kommen am häufigsten vor? Was könnte der Grund dafür sein?
- Welche Münzen waren leicht zuzuordnen, welche nicht? Warum?

Die Skizzen können auf ein großes Plakat geklebt werden, das in der Klasse aufgehängt wird. Als Alternative können die Kinder die Struktur der Münzen auch sichtbar machen, indem sie ein Blatt darüber legen und die Münze mit einem Stift abrubbeln.

Interview

Die Kinder fragen Erwachsene (Eltern, Großeltern etc.), welche Währung vor der Einführung des Euro verwendet wurde und ob sie noch Münzen und Scheine dieser Währung aufbewahrt haben. Personen, die erst nach der Einführung des Euro nach Österreich gekommen sind, nennen ihre damalige Landeswährung. Die Kinder führen ein Interview mit einer Person:

- Welche Währung magst du lieber? Den Euro oder die Währung, die du früher verwendet hast? Warum ist das so?
- Was sind die Vorteile des Euro, was sind die Nachteile?
- War für dich die Umstellung schwierig? Warum war sie schwierig?

Die Ergebnisse der Recherche werden dann in der Klasse verglichen.

Linktipps

www.oenb.at/Bargeld/der-euro.html

Hier finden Sie alle Informationen rund um den Euro, u.a. die Broschüre „Der Euro. Unser Geld“ – mit Infos zu den Euromünzen sowie zu den Sicherheitsmerkmalen.

www.eurologisch.at/zielgruppen/volksschule

Unterrichtsmaterialien für die Volksschule zur Geschichte des Geldes, zum Bargeld und Zahlungsverkehr und zum Umgang mit Geld.

Autorin

Patricia Hladschik

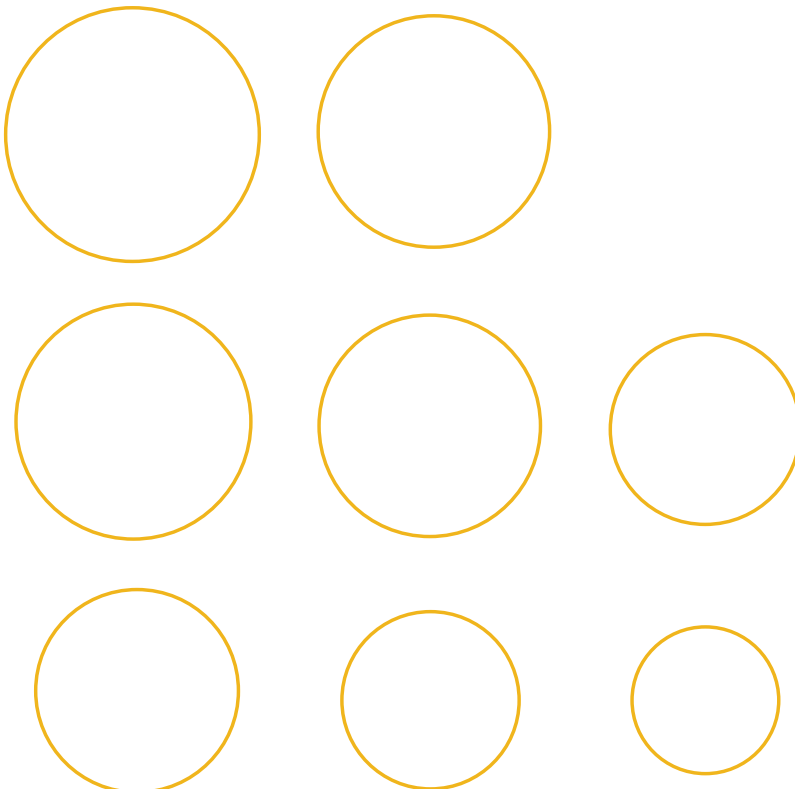
Euromünzen

Kopiervorlage

Die Vorderseiten der Münzen



Zeichne die Rückseiten der österreichischen Euromünzen hier ein



Kopiervorlage **Eurozone Buchstabensalat**

In diesem Buchstabensalat sind die 20 Länder der Eurozone waagrecht und senkrecht gelesen versteckt. Versucht sie zu finden und malt die Länder auf der Karte blau an.



J	Q	U	A	R	V	X	R	Z	Y	I	T	D	D	A	H	V	B	R	D	R	G	X	W	K
M	K	H	K	Y	P	J	E	S	T	L	A	N	D	H	F	E	P	T	Q	T	J	U	X	G
I	Y	Z	W	O	M	U	B	W	M	I	D	T	E	K	A	N	L	J	Y	I	D	U	B	G
K	I	Y	N	G	S	C	C	S	Y	Q	D	G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D	I
O	T	P	T	J	S	X	D	Z	X	H	W	T	U	L	N	J	Y	R	T	F	J	R	H	U
L	K	E	P	F	O	K	O	C	M	A	L	T	A	V	T	V	C	R	G	L	Q	C	A	A
U	E	R	C	T	Y	Y	H	C	C	V	P	B	J	D	T	S	L	O	W	A	K	E	I	H
X	H	N	M	P	N	T	S	M	P	L	X	S	S	F	W	P	O	H	I	Y	J	E	Q	T
H	D	D	A	C	J	F	L	W	B	E	Q	K	Y	N	W	P	N	R	M	L	W	G	W	S
W	B	E	L	U	I	R	O	Y	X	T	O	O	O	V	J	C	P	I	D	F	Y	G	J	W
X	K	Y	H	E	R	A	W	A	J	T	F	U	B	Ö	S	T	E	R	R	E	I	C	H	G
I	H	L	W	S	L	N	E	I	K	L	K	S	F	B	Q	J	R	B	H	M	F	X	W	M
S	H	I	B	T	A	K	N	K	A	A	V	A	I	D	S	Y	R	S	M	V	X	U	G	K
F	M	T	U	S	N	R	I	Q	V	N	B	H	P	E	B	D	L	H	R	X	K	A	D	D
Z	O	A	U	B	D	E	E	K	G	D	O	F	G	U	F	M	B	E	L	G	I	E	N	F
D	E	U	J	Y	Q	I	N	W	B	V	K	F	E	T	S	X	G	X	I	V	I	Z	Q	Z
E	S	E	S	U	K	C	F	D	V	K	O	W	R	S	L	C	Z	P	N	J	E	O	N	N
M	L	N	Y	L	S	H	J	J	R	F	I	O	D	C	L	P	O	R	T	U	G	A	L	E
H	L	M	K	X	I	H	L	U	O	G	R	Y	O	H	U	H	C	H	K	B	P	O	K	T
N	O	C	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	L	D	P	E	N	J	J	N	U	V	W
L	L	G	G	Z	F	Q	U	D	K	U	X	F	W	A	J	N	A	Y	F	G	G	E	M	M
R	L	U	X	E	M	B	U	R	G	N	D	H	W	N	F	M	R	Q	F	Q	R	T	I	H
W	V	V	V	S	C	N	A	R	B	G	X	O	X	D	L	K	R	O	A	T	I	E	N	C
S	Y	J	R	M	B	W	A	L	S	P	A	N	I	E	N	I	T	A	L	I	E	N	R	T
F	I	N	N	L	A	N	D	K	S	B	T	J	K	W	J	J	V	Z	K	V	D	G	S	Q

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|----------------------|---------------------|----------------------|
| 1 Österreich _____ | 2 Belgien _____ | 3 Kroatien _____ |
| 4 Zypern _____ | 5 Estland _____ | 6 Finnland _____ |
| 7 Frankreich _____ | 8 Deutschland _____ | 9 Griechenland _____ |
| 10 Irland _____ | 11 Italien _____ | 12 Lettland _____ |
| 13 Litauen _____ | 14 Luxemburg _____ | 15 Malta _____ |
| 16 Niederlande _____ | 17 Portugal _____ | 18 Slowakei _____ |
| 19 Slowenien _____ | 20 Spanien _____ | |

Eurozone Karte

Kopiervorlage

Male die Länder der Eurozone blau aus.



Kopiervorlage

Euroscheine

Sicherheitsmerkmale

Der Euro ist eine der wichtigsten Währungen der Welt und muss daher besonders sicher sein, damit er nicht gefälscht werden kann. Für die zweite Serie wurden weitere Sicherheitsmerkmale eingeführt z.B. Smaragd-Zahl.

Wenn du wissen willst, ob ein Euroschein echt ist, überprüfe folgende Sicherheitsmerkmale:

★ Wasserzeichen

Im Gegenlicht siehst du den jeweiligen Wert des Euroscheins und das Architekturmotiv in der ersten Serie und in der zweiten Serie das Porträt der sagenhaften Gestalt Europa.

★ Papier und Relief

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Die Euroscheine haben eine Struktur, wenn du darüber fährst.

★ Sicherheitsfaden

Im Gegenlicht kannst du eine dunkle Linie erkennen, die von oben nach unten verläuft und in der zweiten Serie zusätzlich noch den Zahlwert und das Eurozeichen.

★ Spezialfolie

Die Scheine haben im rechten Teil eine glänzende Folie. Wenn du die Scheine hin- und herbewegst, erscheinen das Architekturmotiv, die Wertzahl des Scheins als Hologramm und zusätzlich das Bild der sagenhaften Gestalt Europa in der zweiten Serie.

★ Kippeffekt

Wenn du den Schein hin- und herbewegst, ihn also kippst, siehst du auf dem Silberstreifen im unteren Teil des Scheins ein Hologramm, das den Wert des Scheins oder das Euro-Zeichen zeigt.

Schon gewusst?

Auf den Euroscheinen steht Euro auch in griechischen Buchstaben: EYPO. Auf der zweiten Serie der Scheine auch in kyrillischer Schreibweise EBPO.

2. Serie der Euroscheine



1. Serie des Euroscheins. Der 500 Euroschein wird nicht mehr gedruckt.





7. Was macht der Europarat?

Dauer	1 Unterrichtseinheit
Schulstufe	ab der 4. Schulstufe
Methode(n)	Diskussion, Rätsel
Materialien	Kopiervorlage <i>Buchstabensalat</i> , Kopiervorlage <i>Europarat</i>
Zielsetzung	Die Kinder lernen den Europarat und seine Aufgaben kennen und erfahren, was Menschenrechte sind.
Lehrplanbezug	Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft: besondere Situationen des Gemeinschaftslebens wahrnehmen, Gemeinschaftseinrichtungen kennen lernen Lesen: überschauendes Lesen, sich mit Texten selbstständig auseinandersetzen
Ablauf	<p>Teilen Sie den Kindern die Kopiervorlage <i>Buchstabensalat</i> aus. Nachdem alle Kinder das Lösungswort gefunden haben, erhalten sie die Kopiervorlage <i>Europarat</i>. Die Kinder sollen die Aufgabe in Einzelarbeit erledigen.</p> <p>Besprechen Sie anschließend z.B. folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wer hat den Namen Europarat schon einmal gehört?• Sind der Europarat und die Europäische Union das Gleiche?• Was macht der Europarat?• Wer weiß, was Menschenrechte / Kinderrechte sind?• Kennt ihr Länder, in denen diese Rechte verletzt werden?• Werden manche Rechte auch in Österreich verletzt?• Findet ihr es wichtig, dass es den Europarat gibt?
Materialientipps	<p>Reise durch das Universum des größeren Europa (Europarat, 2016) https://edoc.coe.int/en/6-10-years/5383-reise-durch-das-universum-des-groeren-europa.html</p> <p>Compasito – Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern. Hg. vom Europarat. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009 Das Handbuch zur Menschenrechtsbildung ist für Kinder der Altersgruppe 6 bis 13 Jahre geeignet. 42 praktische Aktivitäten sensibilisieren Kinder zur Wahrnehmung von Menschenrechtsthemen in der eigenen Umwelt. Den Compasito gibt es online: www.compasito-zmrb.ch</p>
Autorin	Ingrid Ausserer

Kopiervorlage

Buchstabensalat

Die unten angeführten Wörter sind waagrecht, senkrecht und auch rückwärts gelesen im untenstehenden Buchstabensalat versteckt. Male alle Felder, die zu einem dieser Wörter gehören, an. Wenn du nun die nicht angemalten Buchstaben in den zwei fett eingerahmten Spalten von unten nach oben liest (beginne mit der rechten Spalte), erfährst du, welche Organisation mit den untenstehenden Begriffen verbunden ist.

B	Z	T	U	H	C	S	T	L	E	W	M	U	C	E	V
P	T	L	H	K	Z	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
U	A	A	M	C	J	J	U	X	A	W	D	A	A	C	E
J	R	W	I	B	I	L	D	U	N	G	S	E	T	R	T
M	E	E	N	Z	R	D	G	A	P	C	C	L	G	G	H
P	T	G	D	Q	D	G	A	N	O	W	J	G	Y	G	C
K	H	R	E	I	G	N	U	N	I	E	M	N	P	E	E
G	C	U	R	F	T	L	A	F	L	E	I	V	X	S	R
R	E	Z	H	H	P	F	A	I	R	N	E	S	S	U	N
U	R	N	E	Z	N	A	R	E	L	O	T	K	W	N	E
T	R	I	I	N	P	Y	G	O	R	A	M	U	C	D	H
L	E	E	T	K	T	T	Q	N	U	T	J	Z	J	H	C
U	D	N	M	Z	C	I	F	J	E	U	B	U	I	E	S
K	N	S	I	C	H	E	R	H	E	I	T	D	J	I	N
B	I	T	I	E	H	I	E	R	F	L	H	F	T	T	E
L	K	V	E	I	F	R	I	E	D	E	N	I	H	S	M

FAIRNESS

GESUNDHEIT

KULTUR

MINDERHEIT

SICHERHEIT

VIELFALT

FREIHEIT

BILDUNG

MEINUNG

DEMOKRATIE

TOLERANZ

FRIEDEN

KINDERRECHTE

MENSCHENRECHTE

NEIN ZUR GEWALT

UMWELTSCHUTZ

Lösungswort: _____

Der Europarat

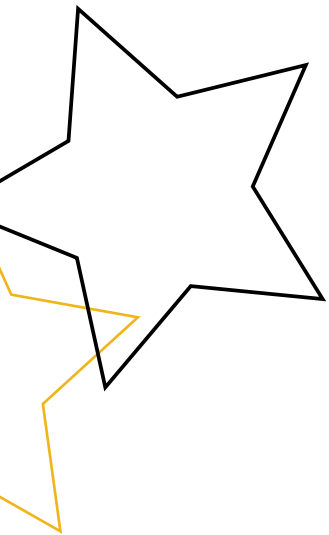
- Der Europarat wurde am 5. Mai 1949 gegründet – vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.
 - Er hat seinen Sitz in der Stadt Straßburg in Frankreich.
 - Derzeit sind 46 Staaten Mitglieder des Europarats.
 - Der Europarat hat also noch viel mehr Mitgliedstaaten als die Europäische Union. Alle 27 EU-Staaten sind jedoch auch Mitglied des Europarats.
 - Die europäische Flagge gilt für den Europarat und die Europäische Union. Sie hat zwölf goldene Sterne auf blauem Hintergrund.
 - Die 800 Millionen Menschen, die in den Ländern des Europarats leben, sprechen zusammen mehr als 200 Sprachen.
 - Die Aufgaben des Europarats sind vielfältig.
- ★ Der Europarat setzt sich für mehr Demokratie ein. In der Demokratie kann zum Beispiel jede Person frei ihre Meinung sagen und Informationen zu unterschiedlichsten Themen erhalten. Der Europarat achtet darauf, dass die Länder diese Freiheiten und Rechte einhalten.
- ★ Eine sehr wichtige Aufgabe des Europarats ist, darauf zu schauen, dass die Menschenrechte berücksichtigt werden. Menschenrechte bedeuten, dass jede und jeder Rechte hat: das Recht auf Leben, frei zu sein oder in die Schule zu gehen und nicht benachteiligt zu werden. Es gibt noch viele mehr. Damit die Staaten die Rechte auch einhalten, wurde eine schriftliche Vereinbarung zwischen den Ländern abgeschlossen.
- ★ Diese Vereinbarung wird die Europäische Menschenrechtskonvention genannt. Wenn du der Meinung bist, dass eines deiner Rechte in deinem Land nicht ernst genommen wird, hast du die Möglichkeit, dich beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu beschweren. Dieser überprüft, ob gegen ein Menschenrecht verstoßen wurde oder nicht.
- ★ Dass es den Kindern gut geht, ist dem Europarat ein großes Anliegen. Kinder brauchen besondere Fürsorge, um sie vor Gefahren wie Missbrauch, Misshandlung, Gewalt zu schützen. Der Europarat fordert daher die Länder auf, für die Rechte der Kinder und die Bekämpfung der Gewalt einzutreten.
- ★ Der Europarat unterstützt außerdem Schritte, um Armut zu verringern. Er setzt sich dafür ein, dass Männer und Frauen die gleichen Rechte haben, dass Lösungen gefunden werden, um kranken Menschen eine gute Behandlung zu ermöglichen und dass auch die Kulturschätze Europas und die Umwelt geschützt werden.

Lies dir den Text aufmerksam durch und versuche, dir möglichst viel zu merken. Du kannst den Text auch mehrmals lesen. Dann versuche, die Aufgabe auf der nächsten Seite zu lösen.



Lies dir folgende Sätze durch. Kreuze an, welche Sätze richtig sind.

1. Der Europarat wurde am 5. Mai 1945 gegründet.
2. Der Sitz des Europarats liegt in Belgien.
3. Insgesamt sind 46 Staaten Mitglieder des Europarats.
4. Jede/r Europäer/in spricht 200 Sprachen.
5. Die europäische Flagge hat zwölf goldene Sterne auf blauem Hintergrund.
6. Eine wichtige Aufgabe des Europarats ist, darauf zu achten, dass die Länder die Menschenrechte einhalten.
7. Das Recht auf Bildung ist ein Menschenrecht.
8. Die Europäische Menschenrechtskonvention ist eine Vereinbarung aller Mitgliedstaaten des Europarats, welche beinhaltet, dass die Menschenrechte in allen Ländern eingehalten werden sollen.
9. Der Europarat tritt dafür ein, dass Kinder keine Rechte haben sollen.
10. Dem Europarat ist wichtig, dass die Länder für die Bekämpfung von Gewalt eintreten.
11. Männer sollen mehr Rechte als Frauen haben – dafür ist der Europarat.
12. Kranke Menschen sollen gute Medikamente erhalten und die richtige Behandlung bekommen, um gesund zu werden – das möchte der Europarat erreichen.
13. Der Europarat unternimmt nichts gegen die Umweltverschmutzung.



Materialien und Publikationen



Puzzle die EU!

Online-Spiel

Ein Länder- und Sprachen-Puzzle zur EU. Außerdem kann man eine Riesenkarte von Europa ausdrucken und bunt anmalen!



Finde die Flaggen-Paare

Online-Spiel

Jedes der 27 EU-Länder hat seine eigene Flagge. In diesem Spiel können die Kinder bei einem Memoryspiel mehr über die Flaggen und die Bedeutung ihrer Farben herausfinden.



Euro-Münze – Wissenswertes über den Euro

Rat der Europäischen Union (Hg.), 2019

Diese Broschüre in Form einer Euro-Münze ist für die Verwendung in Grundschulen gedacht. Sie vermittelt Kindern grundlegende Informationen über die Währung der EU und darüber, wo sie verwendet wird



Himmel und Hölle

Europäische Kommission (Hg.), 2020

Mit dem altbewährten Spiel mehr über die Europäische Union erfahren.

Die Broschüren stehen als Download oder Printversion zur Verfügung:
https://europa.eu/learning-corner/learning-materials_de > bis zu 12 Jahren



Reise durch das Universum des Größeren Europa

Europarat (Hg.), Oktober 2016

In eine Abenteuergeschichte verpackt, lernen Kinder den Europarat kennen. Die Broschüre ist im Besonderen für Volksschulkinder geeignet. Sie enthält zahlreiche illustrierte Geschichten zu den Themen Sport, Identität durch Vielfalt, Kinder- und Menschenrechte, Umwelt, Gesundheit, Sprachenvielfalt etc.

Sie kann auf der Seite des Europarats kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden:
<https://edoc.coe.int/en/6-10-years/5383-reise-durch-das-universum-des-groeren-europa.html>



Links

Die Europäische Union

Auf dieser Seite lassen sich zahlreiche Informationen für Kinder zu Land und Leuten, Geographie und Geschichte der europäischen Staaten finden und es gibt auch ein EU-Quiz.

www.kindernetz.de/wissen/europa-alle-laender-100.html

Die GeoBine – Erdkunde für Kinder

Diese Webseite bietet viele Informationen zum Kontinent Europa, den einzelnen europäischen Ländern sowie Landschaften, Flüssen und Gebirgen in kindgerechter Sprache.

<http://die-geobine.de/europa.htm>

Lernecke

Dieses Online-Portal der Europäischen Union enthält zahlreiche Unterrichtsmaterialien für alle Schulstufen und interaktive Spiele.

https://europa.eu/learning-corner/home_de

Dossier Europa | Europäische Union

Hier gibt es neben zahlreichen Linktipps auch weitere Hinweise auf Unterrichtsmaterialien.

www.politik-lernen.at/europa

Praxisbörse von Zentrum *polis*

In der Online-Datenbank finden Lehrkräfte zahlreiche Unterrichtsbeispiele und Projektideen.

www.politik-lernen.at/praxisboerse

Workshop



„Europa-Werkstatt“ in der Demokratiewerkstatt des Parlaments in Wien

In der Europa-Werkstatt geht es darum, Zusammenhänge und die Zusammenarbeit in der Europäischen Union kennenzulernen. Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich in Kleingruppen mit den Grundbegriffen der Europäischen Union und der Zusammenarbeit der Mitgliedsländer. Zielgruppen sind Kinder von acht bis zehn, elf bis zwölf und 13 bis 14 Jahren. Die Inhalte und Themen werden dabei altersspezifisch aufbereitet.

Mit den in den Workshops ausgearbeiteten Inhalten wird ein realer Bezug zu Fragen wie „Was hat die EU mit mir persönlich zu tun?“, „Was haben die Entscheidungen in der EU für Auswirkungen auf den eigenen Lebensbereich?“ hergestellt.

Die Ergebnisse des Workshops werden zum Abschluss in Form eines erarbeiteten Medienbeitrags (Film, Radio oder Zeitung) präsentiert.

Weitere Informationen zu Inhalt und Anmeldung: www.demokratiewerkstatt.at



Europa in der Volksschule

Unterrichtsbeispiele und Projektideen

Ingrid Ausserer, Maria Haupt, Patricia Hladschik